

Fit für den Rat Teil 2

Praktische Arbeit

Übersicht

- ▶ Was bisher geschah... von der Wahl zu den konstituierenden Sitzungen. Was ist Euch dabei passiert? Welche Themen sind aufgekommen, die Ihr weiter verfolgen möchtet? Welche Themen stehen allgemein an?
- ▶ Ratsmitgliedschaft: Rechte und Pflichten
- ▶ Zusammenarbeit Rat und Verwaltung
- ▶ (Ratssitzungen) kann wahrscheinlich weg, kennen wir jetzt ja alle...
- ▶ Angelegenheiten des Rates oder: Wo und wie finde ich meine Themen
- ▶ Wann bringe ich was ein: Anfragen, Anträge,...
- ▶ Wie muss/sollte ein Antrag aussehen?
- ▶ Wie könnt Ihr die Themen von oben konkret auf den Weg bringen?

Was ist seit dem letzten Mal passiert?

- ▶ Es wurde ein Kurzprotokoll des letzten Termines mit weiteren Anhängen von Georg verschickt. Da kann man sehr viel nachlesen. Für unseren heutigen Folgetermin wurden Namensschilder und mehr Zeit zur offenen Aussprache vorgeschlagen.
- ▶ Die Fraktionen haben sich konstituiert, Fraktionsvorsitzende wurden gewählt
- ▶ Die Räte haben sich konstituiert, die Mitglieder wurden vereidigt
- ▶ In den Gemeinderäten haben sich die Ausschüsse teilweise schon konstituiert und die Ausschuss-Vorsitzenden wurden gewählt, die Gremienbesetzung beschlossen
- ▶ Verabschiedung des Haushalts für 2021? (Je nach Gemeinde)
- ▶ Aufnahme der inhaltlichen Arbeit
 - ▶ In Corona-Zeiten eine besondere Herausforderung (Präsenz?)
- ▶ Wo steht Ihr? Habt Ihr schon konkrete inhaltliche Vorstellungen?

Inhalte aus den einzelnen Fraktionen

- ▶ Gibt es bei Euch konkrete Themen, die aufgekommen sind?
(es gab keine Anmeldung bei Georg)
- ▶ z.B. Nörvenich: schlechte Qualität eines Weges, Neubau Grundschulgebäude
- ▶ Z.B. Düren: Antrag eines Anlagenbetreibers auf Repowering ging beim Kreis ein. Einvernehmen mit der Stadt muss nun hergestellt werden. Verwaltung hat Politik eingebunden. Wie bekommt man das nun hin?

Ratsmitgliedschaft: Pflichten

- ▶ „nach bestem Wissen und Gewissen“ entscheiden
- ▶ Die Ratsmitglieder sind verpflichtet, ihre politische Arbeit nach dem öffentlichen Wohl der Gemeinde, die sie vertreten, auszurichten.
- ▶ An die Regeln der Gemeindeordnung sowie der örtlich geltenden Hauptsatzung und Geschäftsordnung halten.
- ▶ **Treuepflicht**
(Ratsmitglieder haben sich so zu verhalten, dass Nachteile von der Gemeinde abgewehrt werden. So besteht zum Beispiel eine Mitteilungspflicht über solche Informationen, die zur Wahrung und zum Schutz gemeindlicher Interessen für die Gemeinde von besonderer Bedeutung sind, sofern das Ratsmitglied davon auszugehen hat, dass die zuständige Stelle nicht bereits auf anderem Wege Kenntnis erlangt hat.)
- ▶ **Verschwiegenheitspflicht**
- ▶ Links u.a.: <https://openjur.de/u/866537.html> und <https://www.juracademy.de/kommunalrecht-nrw/rechte-pflichten-ratsmitglieder.html>

Ratsarbeit: Rechte

Die Kontrolle und Steuerung der Stadtverwaltung ist die Kernaufgabe der Gemeinderäte. Um dieser Aufgabe gerecht werden und Entscheidungen unabhängig treffen zu können, werden den Ratsmitgliedern eine Reihe von besonderen Rechten eingeräumt.

- ▶ Recht auf umfassende Information durch die Verwaltung. Ratsmitgliedern sind alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für den Entscheidungsprozess in einer Sache notwendig sind.
- ▶ Akteneinsicht (muss in der Regel beim Bürgermeister beantragt werden)
- ▶ Recht auf Weiterbildung zur Ausübung des Mandats
- ▶ Ungehindert ihr Mandat ausüben können. Dazu müssen sie unter anderem an den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilnehmen können
- ▶ Recht auf Freistellung von der Arbeit für die Sitzungszeiten der Fraktionen, Ausschüsse und des Rates sowie für weitere mit dem Mandat in Verbindung stehende Tätigkeiten (Auslegungssache, Frage der praktischen Möglichkeiten). Arbeitgeber sind zu entsprechenden Freistellungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlich verpflichtet.

Ratssitzung

- ▶ Tagesordnung/Sitzungsvorlage(n) - meistens erst Mitteilungen, dann nach Ämtern sortiert, Fragestunde am Anfang oder Ende des öffentlichen Teils der Tagesordnung, ganz am Ende kommt der nichtöffentliche Teil
 - ▶ Mitteilungsvorlagen
 - ▶ Beschlussvorlagen
 - ▶ Anträge
 - ▶ Anfragen
- ▶ Für Anträge aus dem Rat und für Beschlussvorlagen der Verwaltung gilt in der Regel eine Frist von 14 Tagen (Satzungen der Gemeinde beachten!)
- ▶ Vorlagen etc. im Ratsinformationssystem
- ▶ Die Sitzungen des Rates sind grundsätzlich öffentlich
- ▶ Diskussionen können auch mal sehr ausufern! Beide Arme heben bedeutet „Antrag zur Geschäftsordnung“ und ist von Vorsitzender/Vorsitzendem vorrangig zu beachten. Schaut euch später mal an, wie das Ende der Debatte bei euch geregelt ist.

Antragsrecht

- ▶ Für Anträge aus dem Rat gelten folgende Anforderungen:
- ▶ Es muss ersichtlich sein, wer den Antrag stellt und Antragstext und Begründung sollten deutlich voneinander unterscheidbar sein. Eine Begründung muss nicht unbedingt schriftlich vorgelegt werden. Für Ratsmitglieder reicht auch eine mündliche Begründung bei der Vorstellung eines Antrags im Gemeinderat aus. Grundsätzlich haben alle Ratsmitglieder das Recht, im Gemeinderat Anträge zu stellen. Die genauen Regelungen ergeben sich aus der jeweils gültigen Geschäftsordnung.
- ▶ Schauen wir einmal auf ein konkretes Beispiel!

Mögliches Vorgehen

- ▶ Bürger bringt Sachverhalt in Fraktion ein
- ▶ Fraktion informiert sich über aktuellen Stand bei der Verwaltung (z.B. Anfrage im Bauamt)
- ▶ Fraktion führt Gespräche mit Beteiligten (aus Amt, mit Bürger*innen,...)
- ▶ Fraktion erstellt Antrag für Ratssitzung (Vorstellung und Begründung)

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit:
 - ▶ PM über Antrag
 - ▶ Weitere Schritte bei Ablehnung

Rat & Verwaltung

- ▶ „Hieraus ergibt sich eine eindeutige Aufgabenverteilung zwischen der politischen und der administrativen Ebene. Die Hauptaufgabe einer Verwaltung liegt in der Vorbereitung und Umsetzung von Ratsentscheidungen. Hierfür ist eine Kommunalverwaltung mit ausgebildeten Fachleuten besetzt, die diese Aufgabe erfüllen sollen.

Das letzte Wort hat aber eindeutig der Rat. Hier können die Vorschläge aus der Verwaltung bestätigt, aber auch abgeändert oder sogar gekippt werden. Oftmals gewinnt man den Eindruck, dass sich die kommunalpolitischen Vertreter der Fülle an Informationen aus der Verwaltung ergeben“

Angelegenheiten des Rates

- ▶ allgemeinen Grundsätze, nach denen die Verwaltung geführt werden soll
- ▶ Wahl der Mitglieder der Ausschüsse und ihrer Vertreter
- ▶ die Wahl der Beigeordneten
- ▶ Verleihung und Entziehung des Ehrenbürgerrechts und einer Ehrenbezeichnung
- ▶ Änderung des Gemeindegebiets
- ▶ Erlass, Änderung und Aufhebung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen
- ▶ Abschließende Beschlüsse im Flächennutzungsplanverfahren und abschließende Satzungsbeschlüsse auf der Grundlage des Baugesetzbuches
- ▶ Erlass der Haushaltssatzung und des Stellenplans, Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen
- ▶ Bestellung und Abberufung der Leitung und der Prüfer der örtlichen Rechnungsprüfung sowie die Erweiterung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung über die Pflichtaufgaben hinaus
- ▶ Genehmigung von Verträgen der Gemeinde mit Mitgliedern des Rates, der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse sowie mit dem Bürgermeister und den leitenden Dienstkräften der Gemeinde nach näherer Bestimmung der Hauptsatzung
- ▶ Übernahme neuer Aufgaben, für die keine gesetzliche Verpflichtung besteht
- ▶ Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen

Mögliche Themen

- ▶ Eher Themen vor Ort bearbeiten als „großpolitische Weltanschauung“!
- ▶ Thematisch überzeugen
- ▶ Arbeitsfelder belegen, die aktuell sind und Wähler ansprechen
- ▶ Welche Entscheidungsprozesse und -muster sind möglich?
- ▶ Ggf. gemeinsam ein Gang durch die Geschäftsordnung der Stadt Düren oder direkt zur >>>
- ▶ Offenen Fragerunde und Diskussion!

Literatur

- ▶ http://library.fes.de/pdf-files/akademie/kommunal/08975/kapitel_03.pdf
- ▶ https://www.kopofo-nrw.de/fileadmin/kopofo-nrw/broschueren/kopofo_nrw_Broschuere_Einstieg_in_die_Kommunalpolitik.pdf
- ▶

Vielen Dank für eure Teilnahme.